

Veranstaltungen in Bielefeld

zum Verhältnis von Juden und Christen Deutschen und Israelis

2 / 2024



Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Bielefeld e.V.

Deutsch-Israelische
Gesellschaft AG Bielefeld



Evangelischer
Kirchenkreis
Bielefeld



Jüdische Kultus-
gemeinde Bielefeld K.d.ö.R

Volkshochschule
Bielefeld



Jüdische Kulturtage
Bielefeld e.V.



Konzert

Sonntag, 1. September 2024, 17 Uhr

Shalom - Kirche trifft Synagoge

Semjon Kalinowsky, Viola

Prof. Torsten Laux, Orgel

Stiftskirche Schildesche

Eintritt frei!

Das Programm „Shalom – Kirche trifft Synagoge“ mit Werken für Viola und Orgel stellt einen interreligiösen musikalischen Dialog dar und trägt somit eine künstlerische Botschaft der besonderen Art. Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie vereint dieses Programm in einem einzigartigen Konzept Werke von u.a. Louis Lewandowski, Joseph Sulzer, Marx Bruch und Ernest Bloch. „Shalom – Kirche trifft Synagoge“ schlägt eine Brücke zwischen Tradition und Moderne.



Semjon Kalinowsky (Lübeck) spielt eine Bratsche von Johann Baptist Schweitzer, 1817.

An der Orgel: Prof. Torsten Laux (Düsseldorf)

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Bielefeld und Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

Fotoausstellung

9. September bis 11. Oktober 2024

11.00 bis 17.00 Uhr

Das Massaker vom 7. Oktober und seine Folgen

Eröffnung. Montag, 9. September 2024, 18 Uhr

VHS, Murnau-Saal, Ravensberger Park

Während der 7. Oktober 2023 in Israel noch längst nicht vergangen ist, verblasst er im Gedächtnis der restlichen Welt immer weiter. Längst sind die ersten Eindrücke des Terrors den Bildern des Krieges gegen die Hamas gewichen.



Der Fotojournalist Ziv Koren dokumentierte am 7. Oktober 2023 die Schrecken des Terrors in Israel vor Ort, sowie die Folgen: das Leid und den Kampf der Familienangehörigen, die auf die Rückkehr ihrer Lieben hoffen. Mit seinen Fotos möchte Koren die Erinnerung an das Geschehene wach halten - auch als historische Mission.

Veranstalter: VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG, dem BgA und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 10. September 2024, 19 Uhr

„Antisemitismus und postkoloniale Theorie“

Der „progressive“ Angriff auf Israel, Judentum und
Holocausterinnerung

Referent: Dr. Ingo Elbe

**Volkshochschule Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park**

Der Vortrag klärt über die Verzerrungen des postkolonialen Ansatzes auf, die sich aus der begrifflichen Auflösung des Antisemitismus in Rassismus, der Relativierung des Holocaust zum Kolonialverbrechen, der Dämonisierung Israels und der Ausblendung des islamischen und arabischen Antisemitismus ergeben.

Der Vortrag thematisiert auch die politischen Konsequenzen dieses Diskurses, die sich in Deutschland vor allem in der sogenannten Mbembe-Debatte, dem „Historikerstreit 2.0“ sowie der documenta fifteen gezeigt haben und seit dem Massaker der Hamas vom 7. Oktober 2023 weltweit die Gestalt einer beispiellosen Welle des progressiven Hasses auf Israel annehmen.



Dr. Ingo Elbe ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Privatdozent am Institut für Philosophie der Universität Oldenburg.

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG, dem BgA und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Kundgebung

Samstag, 14. September 2024, 14 - 22 Uhr

Kultur für Demokratie

Bielefeld, Jahnplatz

**KULTUR
FÜR DEMO
KRATIE**
14.09.
2024 >>> IN BIELEFELD



Kultur für Demokratie und Menschenwürde – Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit!

Demokratie, Vielfalt und Achtung der Menschenwürde sind elementar für unser Zusammenleben. Nach den großen Demonstrationen und Kundgebungen, auch in Bielefeld, ist es jetzt an der Zeit, unseren solidarischen Zusammenhalt erneut zu zeigen.

Denn wir alle sind aufgefordert nicht nur im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes unsere demokratischen Errungenschaften und Werte zu verteidigen.

Jetzt, wo wir täglich Hass und Hetze in sozialen Netzwerken, Medien und Talkshows erleben. Jetzt, wo täglich antidemokratische und menschenfeindliche Ideen und rechtsextremistische Inhalte verharmlost werden. Die brutalen Angriffe auf Mitglieder demokratischer Parteien zeigen, dass es längst nicht nur um Worte geht!

Freiheit, Gleichheit und Würde dürfen niemandem abgesprochen werden. Dafür stehen wir zusammen und wir werden nicht leise. Wir sind eine demokratische, vielfältige und weltoffene (Stadt-)Gesellschaft. Zusammen verteidigen wir unsere Demokratie gegen Populismus, rechte Hetze und verurteilen Deportationsphantasien!

Gemeinsam mit vielen Vereinen, Organisationen und Institutionen, Religionsgemeinschaften, Kultur, Politik und Wirtschaft wollen wir am **14. September 2024** ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt, Demokratie und Menschenwürde in unserer Stadt setzen.



>>> kultur-fuer-demokratie.de

Veranstalter:
Bielefelder Bündnis gegen Rechts

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 17. September 2024, 19 Uhr

**„Die Gefahr von rechts -
Antisemitismus im Rechtsextremismus“**

Referent: N.N.

**Volkshochschule Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park**

Die antisemitischen Straftaten sind 2023 sprunghaft angestiegen und bedeuten für Jüd*innen eine ernste Gefahr. Insbesondere rechtsradikale Personen und Gruppen greifen jüdische Menschen an oder versuchen Synagogen in Brand zu setzen. Wie groß ist die Gefahr, die von rechtsradikalen Tätern ausgeht und welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um rechtsradikale Übergriffe zu verhindern?

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG, dem BgA und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Gedenkveranstaltung

Montag, 7. Oktober 2024, 17.30 Uhr

Gedenken an die Opfer vom 7. Oktober 2023

Bielefeld, Alter Markt

Am Jahrestag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 wird der Ermordeten und Verschleppten gedacht.

Wortbeiträge (angefragt):

- Pit Clausen, Oberbürgermeister Stadt Bielefeld
- Prof. Angelika Epple, Rektorin der Universität Bielefeld
- Irith Michelsohn, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld

Veranstalter:
Veranstaltergemeinschaft

Vortrag und Diskussion

Dienstag, 10. Oktober 2024, 19 Uhr

„Antisemitismus und Antizionismus in der Linken und sozialen Bewegungen“

Referent: Stefan Grigat

**Volkshochschule Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park**

Die weltweiten antisemitischen Manifestationen werden derzeit besonders von sich links verstehenden Gruppen und Organisationen befeuert. Schon kurz nach dem mörderischen Überfall der Hamas auf Israel kam es zu begeisterten Unterstützungsbeiträgen. Vergewaltigungen und Morde werden geleugnet oder als berechtigter Widerstand gegen den "Kolonial- und Apartheid-Staat" Israel gerechtfertigt.



Stephan Grigat ist Professor für Theorien und Kritik des Antisemitismus an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen und Leiter des Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) in Aachen.

Veranstalter:

VHS gemeinsam mit der GCJZ, der DIG, dem BgA und der Jüdischen Kultusgemeinde, im Rahmen der Reihe „anti:semitismus. Das Gerücht über die Juden“

Konzert

Sonntag, 20. Oktober 2024, 17 Uhr

Brüder Malaev & Angela Pape

Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107

Eintritt: 10,- EUR

Das Berliner Trio bestehend aus den Brüdern David (Geige) und Marlen (Klavier) Malaev sowie Angela Sarah Pape (Gesang) lädt zu einem musikalischen Programm von romantischen Werken (z.B. Paganini, Vivaldi, Liszt) bis zu jiddischen und hebräischen Liedern („Bay mir bistu sheyn“) in die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld ein. Ihr Spiel ist von hingebungsvollem Zusammenspiel und virtuosen Interpretationen geprägt und bietet eine vielseitige Reise durch klassische und jiddische Musik.

Der Einlass erfolgt 30 Minuten vor Beginn. Bitte beachten Sie die Sicherheitskontrollen.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland.

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Jüdische Fest- und Fasttage 5784/5785

Rosch HaSchana (Neujahr)	3./4. Oktober
Jom Kippur (Versöhnungstag)	12. Oktober
Sukkot (Laubhüttenfest)	17. bis 22. Oktober
Schemini Azeret (Schlussfest)	24. Oktober
Simchat Tora (Tora-Freudenfest)	25. Oktober
Chanukka (Weihefest)	26. Dezember bis 2. Januar

[Beginn jeweils am Vorabend]

Ausstellung

4. bis 22. November 2024

„Jüdische Nachbarn“

Ein biografiegeleitetes Projekt zum jüdischen Leben auf dem Land und in der Stadt in Lippe, im Rheinland und in Westfalen zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Ceciliengymnasium (Verwaltungstrakt)

Niedermühlenkamp 5, 33604 Bielefeld

Das Projekt Jüdische Nachbarn hat sich zum Ziel gesetzt, einen Bildungsbeitrag zur Vertiefung des Wissens junger Menschen über die Vielfalt jüdischen Lebens vor der NS-Herrschaft in dem Gebiet des heutigen Nordrhein-Westfalens zu leisten. Auch wenn es heute (wieder) eine gewisse Pluralität gibt, macht der Blick in die Vergangenheit deutlich, wie groß der Verlust dieser Vielfalt durch die Shoah ist. In dem Projekt werden – auch wenn der Fokus auf der Zeit vor 1933 liegt – die Schicksale während und nach der Shoah ebenfalls aufgegriffen. Die Ausstellung ist unterteilt in die Bereiche jüdischen Lebens auf dem Land und in der Stadt.



**Ausstellungseröffnung
Montag,
4. November 2024,
13.15 Uhr**

**JÜDISCHE
NACHBARN**

Veranstalter:
Ceciliengymnasium
Bielefeld

Konzert

Dienstag, 5. November 2024, 19 Uhr

„Leonard Cohen: Hallelujah & Schalom“

**Ein Abend über Leonard Cohen
mit Lutz Debus und Holger Jenrich**

**Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde
Schildesche, Johannisstr. 13**

Eintritt frei

Leonard Cohen (1934 - 2016) war vieles: Jude und Buddhist, Musiker und Schriftsteller, introvertierter Frauenschwarm und intellektueller Poet. Er schrieb und sang über Freiheit und Liebe, Tod und Religion. Und er schuf Songs, die man eigentlich zum Weltkulturerbe erklären müsste: „Bird on a Wire“, „Suzanne“, „Hallelujah“.

Lutz Debus und Holger Jenrich bewegen sich musizierend und erzählend durch sein Leben. Eine Hommage an Leonard Cohen mit Liedern, Texten und persönlichen Erinnerungen.



Foto: Ulrich Pietsch

Lutz Debus, Schulsozialpädagoge und Musiker, lebt in Dortmund. Holger Jenrich, gelernter Tageszeitungsredakteur, Buchautor und Publizist, lebt in Hannover und Lüchow-Dannenberg

Veranstalter:

GCJZ gemeinsam mit der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

Gottesdienst

Freitag, 8. November 2024, 19 Uhr

Begrüßung des Schabbats

Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107



Wir laden herzlich dazu ein, den Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst am Freitag, den 8. November um 19 Uhr zu besuchen. Kantorin Jennifer Bern-Vogel, Los Angeles, Tochter von Marianne Katzenstein, und Kantor Paul Yuval Adam, Bielefeld werden gemeinsam den Gottesdienst leiten.

Eine schriftliche Anmeldung nur per E-Mail unter info@juedische-gemeinde-bielefeld.de mit Angabe des Namens und der vollständigen Wohnadresse ist hierfür Voraussetzung.

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Teilnahmebestätigung.

Wir bitten Sie, diese Teilnahmebestätigung gemeinsam mit ihrem Ausweisdokument beim Einlass vorzuzeigen.

Bitte vermeiden Sie große Taschen oder Rucksäcke.

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Gedenkveranstaltung

Samstag, 9. November 2024, 17.30 Uhr

**Gedenkveranstaltung am Standort
der ehemaligen Synagoge, Turnerstraße 5,
und anschließend im Großen Saal
des Neuen Rathauses**

Zur Erinnerung an den Judenpogrom in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 richtet die Stadt Bielefeld zusammen mit Bielefelder Schulen, der Jüdischen Kultusgemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirche, der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft diese jährliche Gedenkveranstaltung aus.



Die brennende Synagoge an der Turnerstraße
Stadtarchiv Bielefeld Bestand 400,3 /Fotosammlung, Nr. 14-902-41

Lesung

Sonntag, 17. November 2024, 17 Uhr

Yevgeniy Breyger

Synagoge Beit Tikwa, Detmolder Str. 107

Eintritt: 10,- EUR



Der Lyriker und Übersetzer Yevgeniy Breyger liest aus seinem Gedichtband „Frieden ohne Krieg“. Er erzählt darin seine Familiengeschichte, beginnend bei der Flucht seiner Großtante aus Babyn Jar bis zur Flucht von Familienmitgliedern aus der Ukraine nach Deutschland nach dem russischen Überfall im Februar 2022. In eindrücklicher Sprache zieht er Verbindungen und Verflechtungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen der deutschen, russischen und englischen Sprache, zwischen öffentlichen Ereignissen und privaten Folgen. Neben Verzweiflung und Ergriffenheit ist aber auch die Hoffnung in seinen Werken präsent.

Der Einlass erfolgt 30 Minuten vor Beginn. Bitte beachten Sie die Sicherheitskontrollen.

Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland.

Veranstalter: Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Vortrag und Diskussion

Sonntag, 8. Dezember 2024, 11.30 Uhr

**Ein „Gerechter unter den Völkern“:
Wer war Oskar Schindler?**

Referent: Siebo Janssen

**Volkshochschule Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park**

Vor 50 Jahren stirbt Oskar Schindler, einer der ganz großen Menschen in der Geschichte, der in der Bundesrepublik aber bis noch Jahre nach seinem Tod kaum bekannt ist und nach Eintritt des Rentenalters nur eine kleine Ehrenrente erhält. Er wird Zeit seines Lebens nicht gerühmt für die große Tat, die er vollbracht hat: Einst ein gewöhnlicher Industrieller, der mehr als eine charakterliche Schwäche zeigte, rettet er 1.200 Juden das Leben vor der Ermordung durch die Nazis, wird er später mit dem Titel „Gerechter unter den Völkern“ von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel geehrt und in Jerusalem begraben. Steven Spielberg setzt ihm 1994 mit seinem mit vielen Oscars prämierten Film „Schindlers Liste“ ein Denkmal.

In dieser Veranstaltung stellt Siebo Janssen, Historiker und Politikwissenschaftler, nicht nur die Bedeutung des Gedenkens an den Zivilisationsbruch des Holocausts heraus, sondern auch welche Lehren jetzt und in Zukunft aus dem Leben und Wirken Oskar Schindlers zu ziehen sind.

In dieser Vortragsveranstaltung mit Siebo Janssen können und sollen Sie anschließend Ihre Fragen stellen. Die Veranstaltung wird moderiert von Jochen Leyhe, Programm-Manager der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Veranstaltergemeinschaft

Kontakt:

Deutsch-Israelische Gesellschaft Arbeitsgemeinschaft Bielefeld (DIG)

E-Mail: kontakt@dig-bielefeld.de

Homepage: www.dig-bielefeld.de

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521 - 58 37-0

Homepage: www.kirche-bielefeld.de

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Bielefeld (GCJZ)

Schneidemühler Str. 7e, 33605 Bielefeld

Tel.: 0521 - 329 28 95

E-Mail: cjzbi@web.de

Homepage: www.gcjz-bielefeld.de

Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld

Detmolder Str. 107, 33604 Bielefeld

Tel.: 0521 - 12 30 83

E-Mail: info@juedische-gemeinde-bielefeld.de

Homepage: www.juedische-gemeinde-bielefeld.de

Jüdische Kulturtage Bielefeld e.V.

VHS, Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

E-Mail: geschaefsstelle@juedische-kulturtage-bielefeld.de

Homepage: www.juedische-kulturtage-bielefeld.de

VHS Bielefeld

Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Homepage: www.vhs-bielefeld.de